

Armutsbewältigung und Integration durch soziales Ehrenamt

Im Herbst 2016 startete der DRK-Landesverband Nordrhein das Projekt „Armutsbewältigung und Integration durch soziales Ehrenamt“. Ziel ist es, in Armut lebenden, ausgegrenzten Menschen durch ehrenamtliches Engagement Hilfe zur Selbsthilfe anzubieten, sie aus der Isolation in ein eigenständiges Leben zu führen und in ihrer Erfahrung der Selbstwirksamkeit zu stärken.

Hintergrund: Armut in NRW

Armut stellt ein gesamtgesellschaftliches Problem dar. Die Schere zwischen Arm und Reich wird in Deutschland immer größer. In NRW muss jeder sechste Einwohner zu den Armen gezählt werden. Der DRK-Landesverband Nordrhein e.V. will mit Hilfe des Projektes dieser Entwicklung entgegenwirken.

Vermittlungsstelle Haus „Am Volksgarten“

Das DRK-Haus „Am Volksgarten“ fungiert in Mönchengladbach als zentrale Anlauf- und Vermittlungsstelle für interessierte Ehrenamtliche und Betroffene.

Das Projekt setzt niederschwellig an: Ehrenamtliche unterstützen Menschen in verfestigten Armutslagen bei der Alltagsbewältigung, helfen bei der Jobsuche, begleiten bei Behördengängen, beraten in Gesundheitsfragen, vermitteln Freizeit- und Kulturangebote oder fungieren als Ansprechpartner bei Problemen in Schule oder Kita. So soll es gelingen, Menschen zu befähigen, aus eigener Kraft einen Weg aus der Armutsspirale zu finden. Aktiv sprechen wir Menschen in schwierigen Lebenssituationen - ob Einzelpersonen oder Familien, Menschen mit oder ohne Migrationshintergrund - an und ermutigen sie, sich an uns zu wenden.

Brauchen Sie Unterstützung?

Befinden Sie sich aktuell in einer schwierigen finanziellen Situation, in der Sie auf die Hilfe von Behörden angewiesen sind?

Stellt aber der Gang zum Arbeitsamt, Jobcenter o.ä. eine scheinbar unüberwindliche Herausforderung für Sie dar? Fühlen Sie sich in Ihren Anliegen teilweise nicht verstanden oder nicht richtig wertgeschätzt und haben mit

Gefühlen von Scham und Isolation zu kämpfen?

- Wir möchten Ihnen helfen, sich im Bürokratie-Dschungel zurechtzufinden:
- Wir begleiten Sie zu Terminen im Jobcenter oder anderen Behörden
- Wir unterstützen Sie beim Ausfüllen von Anträgen
- Wir helfen Ihnen, alle notwendigen Dokumente und Formulare zusammenzutragen.

Wenn Sie also selbst betroffen sind und Hilfe benötigen oder wenn Sie jemanden kennen, der Unterstützung braucht, wenden Sie sich bitte an:

Frau Tanja Sonnek, Tel.: 02161/405-103, [t.sonnek\(at\)drk-nordrhein.de](mailto:t.sonnek@drk-nordrhein.de)

Beratung, Betreuung und Begleitung sind kostenfrei.